



Klimafreundlich heizen mit Wärmepumpe

Voraussetzungen, Technik & Förderung

Bündelaktion für Wärmepumpen Kirchheim unter Teck

10. März 2026

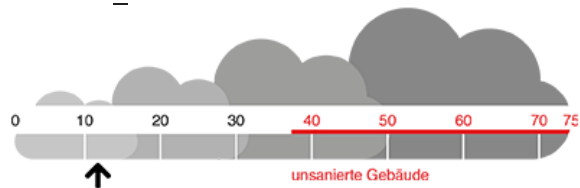
Referent: Thabo von Roman

Warum lohnt sich eine Sanierung?

vorher



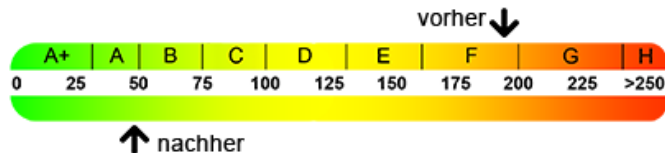
CO₂-Emissionen in kg/m²a



nachher



Endenergiebedarf in kWh/m²a



→ Einsparung Endenergiebedarf: ca. 75 %

Fit für erneuerbare Energien?

Wichtigster Faktor: niedrige Vorlauftemperaturen

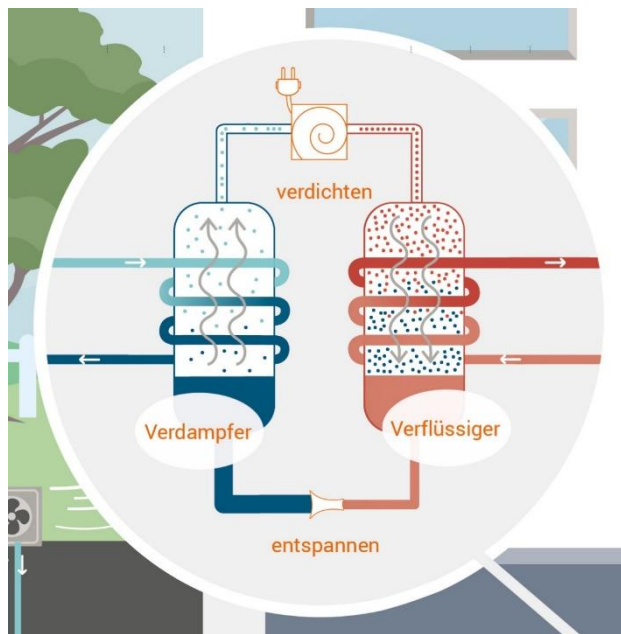
Je nach Gebäude kommen unterschiedliche Maßnahmen in Frage, um EE-fit zu werden.



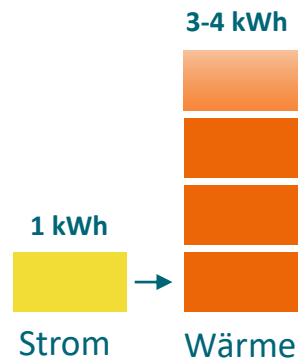
Drei Beispiele: Kellerdecke & Dach dämmen, PV installieren **oder** Fassade dämmen & Fenster erneuern **oder** Kellerdecke dämmen & Fenster erneuern

- Schlechteste Heizkörper austauschen und hydraulischen Abgleich nach Verfahren B durchführen.
- Öl- und Gasheizung durch Wärmepumpe ersetzen oder Anschluss an ein Wärmenetz

Wärmepumpe



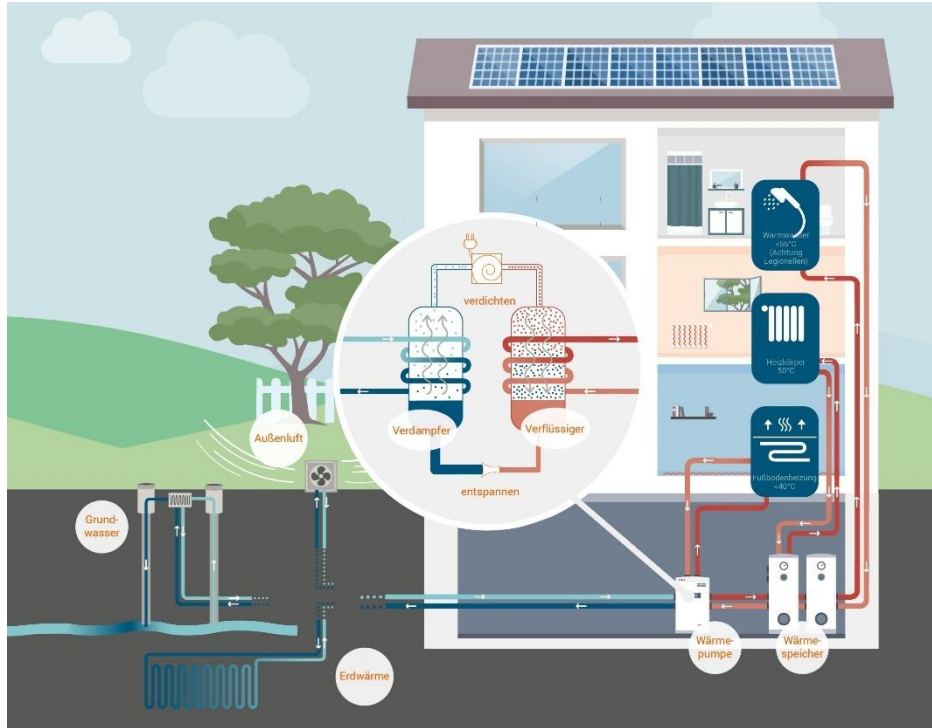
- nutzt Wärme aus der Umwelt (Luft, Wasser, Erdwärme)
→ Temperaturerhöhung unter Einsatz von Strom (Verdichter)
- JAZ = Jahresarbeitszahl:
Maß für Effizienz; beschreibt Verhältnis der **nutzbaren Wärmemenge** zur **eingesetzten Strommenge**



JAZ für Förderung: mind. 3,0

Wärmepumpe im Detail

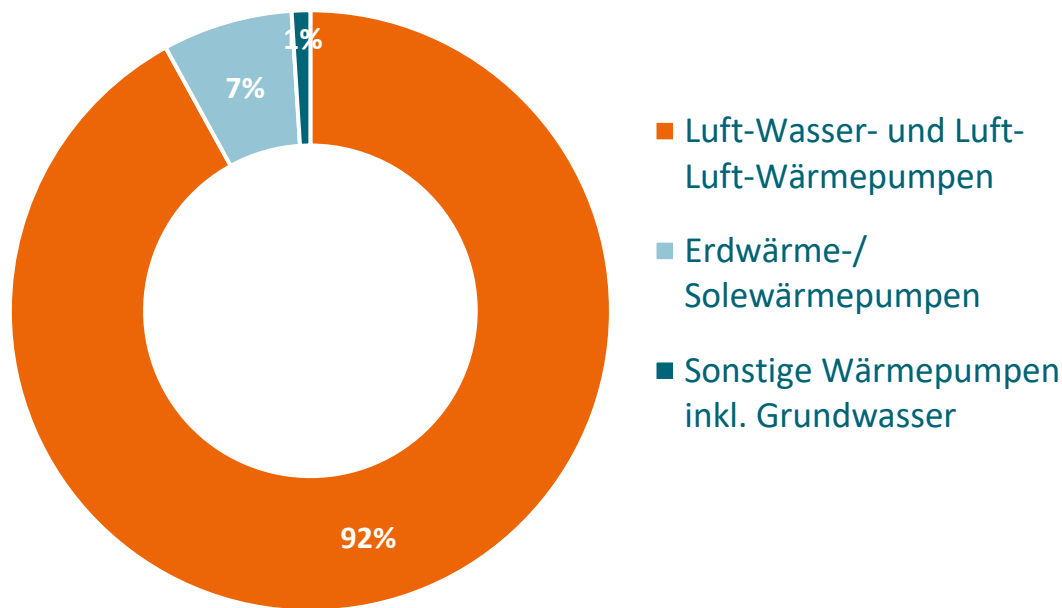
Wärmequellen und Bezeichnung



Luft-	Wasser-	Wärmepumpe
Wärmequelle (Außenluft)	Übergabemedium (Heizungswasser)	

Marktanteile 2024

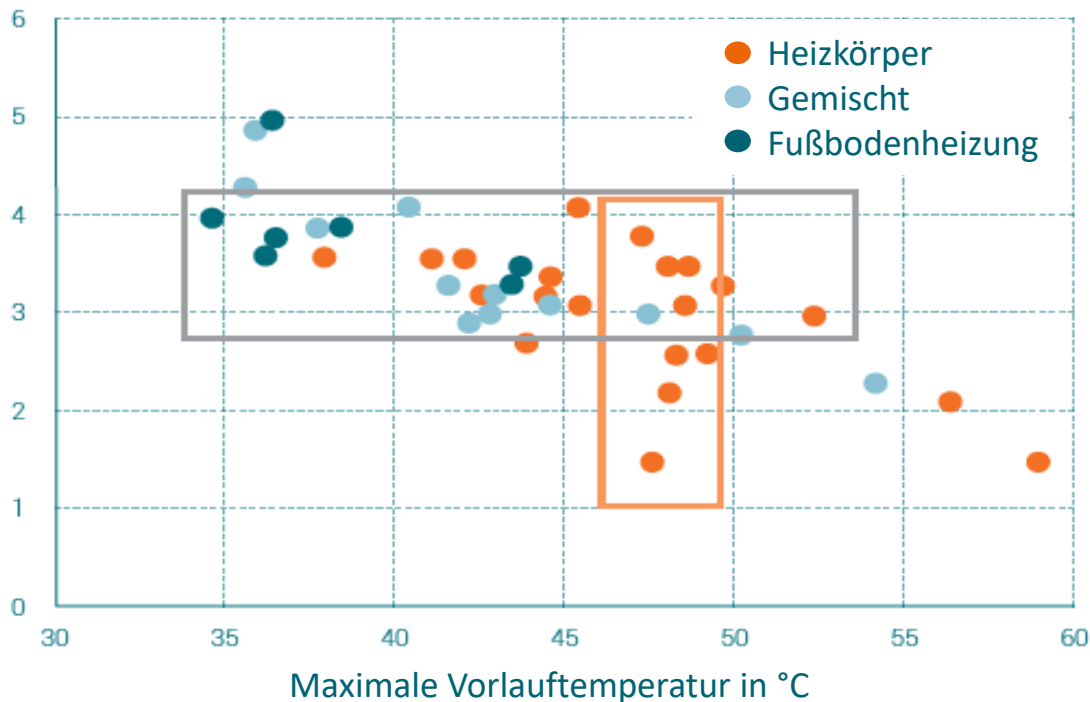
Wärmepumpen in Deutschland



Quelle: Bundesverband Wärmepumpen e.V. (BWP)

Notwendigkeit Flächenheizung?

Jährliche Effizienz im Heizmodus (JAZ)



- Effizienter Wärmepumpenbetrieb auch mit Heizkörpern oder gemischten Übertragungssystemen möglich
- Flächenheizung ermöglicht Betrieb mit niedrigerer Vorlauftemperatur → erhöhte Effizienz
- Ab einer Vorlauftemperatur von max. 55 °C ist ein effizienter Wärmepumpenbetrieb möglich

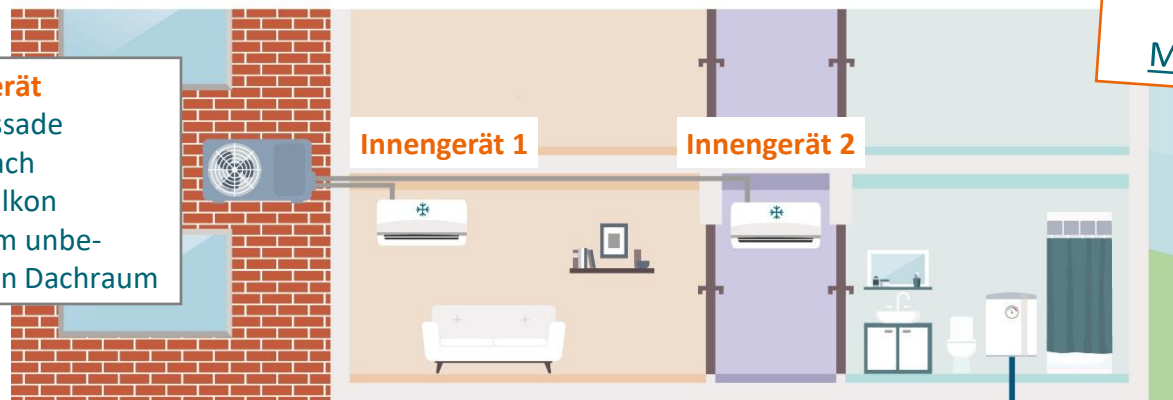
Quelle: Fraunhofer ISE

Luft-Luft-Wärmepumpen = Klimageräte

Heizen und Kühlen möglich

Außengerät

- an Fassade
- auf Dach
- am Balkon
- evtl. im unbeheizten Dachraum



- als Ergänzung zur aktuellen Heizung möglich
- als alleiniges Heizsystem: energetischer Mindeststandard nötig
- insbesondere als Ersatz für Etagenheizungen in Mehrfamilienhäuser
- bei größeren Wohnflächen können mehrere Außengeräte nötig sein
- Warmwasserbereitung muss separat gelöst werden

Hybridheizungen mit Wärmepumpe

Hybrid = Kombination aus zwei Heizsystemen

- **Wärmepumpe als Grundlast**
muss mind. 30 % bzw. 40 % der Heizlast decken*
 - **Gas- bzw. Ölkessel oder Pelletheizung als Spitzenlast**
ergänzt / ersetzt Wärmepumpenbetrieb an kalten Tagen
- Vorrangschaltung der Wärmepumpe

Einsatzmöglichkeiten

- **Wärmepumpe als Ergänzung:**
z.B. wenn fossile Heizung noch nicht alt ist
- **Gebäude noch nicht fit für erneuerbare Energien:**
sinnvoll während schrittweiser Sanierung, nach Sanierung kann auf fossilen Anteil verzichtet werden.

Vorteile

- frühzeitige Nutzung von Erneuerbaren möglich (bei schrittweiser Sanierung)
- effizienter Betrieb
- höhere Vorlauftemperaturen möglich
- geeignet für Denkmäler

Nachteile

- höhere Wartungskosten
- mehr Platzbedarf

* abhängig von Betriebsart: thermische Leistung der Wärmepumpe muss bei **bivalent (teil-)parallelem Betrieb** 30 Prozent der Heizlast betragen; bei **bivalent alternativem Betrieb** sind es 40 Prozent.

Heizungstauschförderung



max. Förderung für **eine Wohneinheit** = 21.000 €

Quelle: Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG-EM), Stand 29.12.2023

Boni für Heizungstausch

für Eigentümer mit selbstgenutzter Wohneinheit*



**Klimageschwindigkeits-
Bonus****

+20%

- *Austausch einer funktionstüchtigen Öl-, Kohle-, Gasetagen- o. Nachtspeicherheizung o. einer mind. 20 Jahre alten Gas- o. Biomasseheizung*
- *Reduziert sich schrittweise ab 2029****



**Einkommens-
Bonus**

+30%

- *zu versteuernden **Haushaltsjahres-**einkommen bis zu 40 000 Euro*****

* Als Nachweis gilt der Grundbuchauszug und eine Meldebescheinigung (Haupt- oder alleiniger Wohnsitz). In Gebäuden mit mehr als einer Wohneinheit wird der Bonus nur anteilig gewährt.

** Für Biomasseheizungen wird der Bonus nur gewährt, wenn diese mit Solarthermie, einer Warmwasserwärmepumpe oder Photovoltaik-Anlage mit elektrischer Warmwasserbereitung kombiniert wird. *** Erstmals zum 1. Januar 2029 und dann alle zwei Jahre sinkt der Bonus um jeweils 3 Prozent. Ab 2037 entfällt er komplett.

**** Das zu versteuernde Haushaltsjahreseinkommen wird anhand der Einkommensteuerbescheide des Finanzamtes nachgewiesen. Dazu wird der Durchschnitt aller zum Zeitpunkt der Antragstellung im Haushalt gemeldeten Eigentümer (Haut- oder alleiniger Wohnsitz, inkl. deren Ehe- und Lebenspartnerinnen und -partner sowie Partnerinnen und Partner aus eheähnlicher Gemeinschaft) des zweiten und dritten Jahres vor Antragstellung ermittelt.

Quelle: Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG-EM), Stand 29.12.2023

Bonus und Zuschlag für Heizungstausch für zukunftsfähige Technik



**Effizienz-Bonus für
Wärmepumpen**

+5%

- **Wärmepumpen mit der Wärmequelle Erdreich, Wasser oder Abwasser**
- **Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln***



**Emissionsminderungs-
Zuschlag für Biomasse**

+2500 €

- **Pauschal****
- **Feinstaubemission von maximal 2,5 mg/m³**

* Ab 01.01.2028 werden nur noch Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln gefördert.

**Kosten für die Emissionsminderung werden nicht bei den förderfähigen Kosten berücksichtigt.

Quelle: Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG-EM), Stand 29.12.2023

Förderfähige Ausgaben

Heizungstausch

Klimafreundliche Heizungsanlage

30.000 € für die 1. Wohneinheit (WE)

+ 15.000 € für die 2. - 6. WE

+ 8.000 € ab der 7. WE

einmalig*

Förderfähige Gesamtausgaben
werden anteilig auf vorhandene
Wohneinheiten aufgeteilt

Mindestinvestitionssumme*** = 300€

* Die förderfähigen Kosten von 30.000 Euro können nur einmalig, aber über mehrere Förderanträge für mehrere Heizungen, in Anspruch genommen werden.

*** Bezogen auf die förderfähigen Kosten. Quelle: Bundesförderung für effiziente Gebäude - Einzelmaßnahmen (BEG-EM), Stand 29.12.2023

Rechenbeispiel: BEG-Förderung

Gebäudesituation:

- Gebäude gehört einer Person
- Anzahl Wohneinheiten: 3
- Selbstgenutzte Wohneinheiten: 1

Förderfähige Ausgaben: $1 \times 30.000 \text{ €} + 2 \times 15.000 \text{ €} = 60.000 \text{ €}$

→ Anteil pro Wohneinheit: $60.000 \text{ €} / 3 = 20.000 \text{ €}$

Förderung bei selbstgenutzter Wohneinheit mit Fördersatz 55 %*: $20.000 \text{ €} \times 0,55 = 11.000 \text{ €}$

Förderung bei vermieteten Wohneinheiten mit Fördersatz 35 %**: $2 \times 20.000 \text{ €} \times 0,35 = 14.000 \text{ €}$

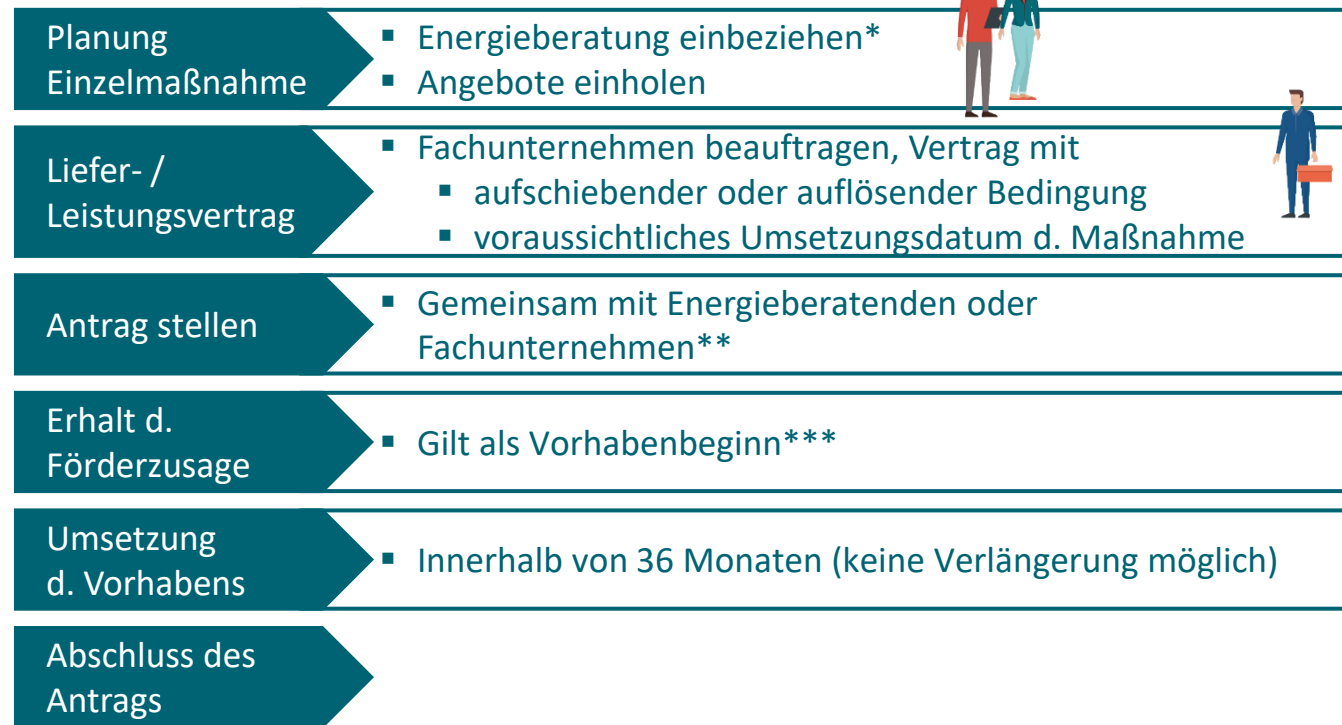
Gesamtförderung = $11.000 \text{ €} + 14.000 \text{ €} = 25.000 \text{ €}$

* Grundförderung 30 % + Effizienzbonus 5 % + Klimageschwindigkeitsbonus 20 %

** * Grundförderung 30 % + Effizienzbonus 5 %

Antragsstellung von Einzelmaßnahmen

seit 01.01.2024



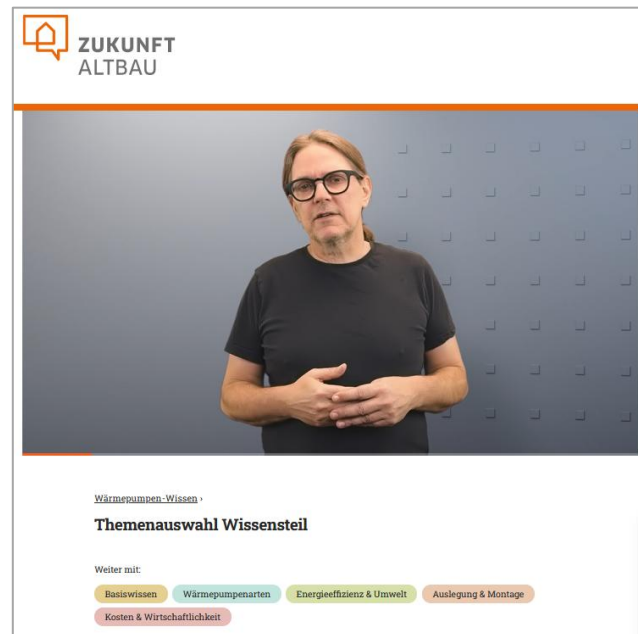
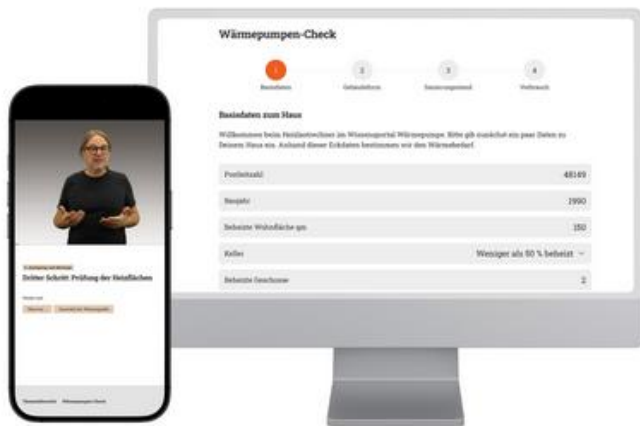
* Soweit erforderlich, jedoch immer empfehlenswert. ** Bei der KfW ist eine Bestätigung zum Antrag (BzA) erforderlich, die BAFA benötigt eine Technische Projektbeschreibung (TPB). *** Beginn auf eigenes Risiko nach Antragsbeginn möglich. Quelle: BEG-EM, Stand 29.12.2023 (<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html>)

Wegweiser Wärmepumpe

Digitaler Videoratgeber mit Carsten Herbert (Energiesparkommissar)

www.wegweiser-waermepumpe.de

- Thematische sortierte Wissensdatenbank in Videoformat
- Schnellcheck fürs eigene Gebäude



Wir sind gerne für Sie da!

Website



www.zukunftaltbau.de

Chatbot Erni



- KI-basiert
- 24/7 erreichbar
über die Website

www.zukunftaltbau.de/chatbot-erni

Beratungstelefon



- **08000 12 33 33**
- kostenfrei
- Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr
- Mail an:
beratungstelefon@zukunftaltbau.de



Packen wir's an!



www.zukunftaltbau.de